

O. B. Petrova, M. V. Bogun, I. A. Kiritschok

*Nationale Medizinische Universität Charkiw
Charkiw, die Ukraine*

e-mail: lingace@gmail.com; marine_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com

LINGUODIDAKTISCHE BESONDERHEITEN EINER FREMSPRACHE FÜR BESONDERE ZIELE

Der Artikel ist den Problemen der Fremdsprachenkursstruktur für die Bewerber um den Dokortitel «Doktor der Philosophie» (PhD) auf dem medizinischen Gebiet und der Beleuchtung von Besonderheiten des gegebenen Kurses, den Aspekten der Lehrprogrammverbesserung sowie der Vorbereitung der entsprechenden Lehrmaterialien für das genannte Kontingent gewidmet.

Keywords: Doktor in Philosophie; das berufsorientierte Englisch; Analyse der Bedürfnisse; die genrehafte Analyse; fremdsprachige berufliche Kompetenzbereiche.

О. Б. Петрова, М. В. Богун, И. А. Киричек

*Харьковский национальный медицинский университет
Харьков, Украина*

e-mail: lingace@gmail.com; marine_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com

ЛИНГВОДИДАКТИЧЕСКИЕ ОСОБЕННОСТИ ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА ДЛЯ СПЕЦИАЛЬНЫХ ЦЕЛЕЙ

Статья посвящена проблемам построения курса профессионального иностранного языка для соискателей ученой степени доктора философии (PhD) в области медицины и освещению особенностей данного курса, аспектов усовершенствования учебной программы и подготовки соответствующих учебных материалов для названного контингента.

Ключевые слова: доктор философии; английский язык для специальных целей; анализ потребностей; жанровый анализ; иноязычные профессиональные компетенции.

O. B. Petrova, M. V. Bogun, I. A. Kiritschok

*Kharkiv National Medical University
Kharkiv, Ukraine*

e-mail: lingace@gmail.com; marine_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com

LINGUODIDACTIC FEATURES OF FOREIGN LANGUAGE FOR SPECIFIC PURPOSES

The article discusses the problems of building of the professional foreign language course for PhD students in medicine and highlights the features of this course, the purpose of which

is an improvement of the curriculum and preparation of relevant training materials for the abovementioned population.

Key words: PhD; English for specific purposes; needs analysis; genre analysis; foreign language professional competencies; foreign-language professional competences.

Beim Unterrichten der Fremdsprachen an den nicht-sprachlichen Universitäten hat sich eine bestimmte Strategie auf der heutigen Etappe herausgebildet, die von den anthropozentrischen Veränderungen im Paradigma der Bildung bedingt ist. Die Erweiterung der internationalen Kontakte, der Zusammenarbeit in den vielfältigen Sphären war ein pragmatischer Faktor des Einflusses auf das linguomethodische Herangehen ans Unterrichten der Fremdsprachen, unter anderem auch an den nicht-sprachlichen Universitäten.

Die moderne Berufsausbildung der Studenten der nicht-sprachlichen Universitäten ist mit der Beherrschung einer Fremdsprache eng verbunden. Die praktische Nutzung der Fremdsprache in der modernen Welt wurde notwendig für spezielle Kommunikation und Ausbildung im Laufe des ganzen Lebens, um einen beruflichen Aufstieg zu haben und die Qualifikation zu erhöhen.

Das Begreifen von Wichtigkeit der Fremdsprachenanwendung in der beruflichen Tätigkeit, die Notwendigkeit, sie für ein kommunikatives Ziel zu verwenden, zusammen mit Persönlichkeitsbedürfnissen der Kommunikation von Fachleuten, stellen die wichtigsten Motive des Studiums dar, was die Formulierung der modernen Lage von Linguodidaktik, die Bildung des kommunikativen Stils aufgrund der interkulturellen und kompetenzbasierten Auffassung kardinal beeinflusst hat.

Aktuell ist zurzeit die Erstellung der Materialien für das wirksame Studium der Fremdsprache von bestimmten Schülertypen aufgrund der Analyse der neuesten Tendenzen in der Forschung und dem Unterrichten der Fremdsprachen. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Beleuchtung der Besonderheiten des Fremdsprachenkurses der professionellen Ausrichtung an einer nicht-sprachlichen Hochschule.

Wie schon gesagt wurde, nehmen die Integrationsprozesse, die sich zurzeit in der beruflichen Tätigkeit steigern, die internationale Zusammenarbeit von Experten verschiedener Wissenschaftsbereiche und das damit verbundene Anwachsen des interkulturellen Austausches immer mehr zu. Ihr notwendiger Bestandteil ist unter anderem auch die Fremdsprachenbenutzung für die fachliche Kommunikation (D. Crystal, T. Dudley-Evans und andere) [1; 2].

Das moderne Unterrichten von Fachenglisch als Fremdsprache stützt sich auf die Konzeption von Sprachenausbildung für besondere Ziele, entwickelt von T. Dudley-Evans, M. St John, P. Strevens, J. Swales, T. Hutchinson,

A. Waters, R. West und anderen. Diese Konzeption nimmt in der weltweiten Linguodidaktik eine führende Position ein [2; 3].

An den nicht-sprachlichen Hochschulen stellt die Forschung von Fremdsprachenunterrichtsbesonderheiten für die professionellen Zwecke das linguodidaktische Interesse dar, die Beherrschung der Fremdsprachen ist ins Universitätsprogramm eingeschlossen. Auf solche Weise sind das für die medizinische Universität verschiedene Disziplinen, die mit der Berufsfremdsprache verbunden sind (Englisch, Deutsch, Französisch, Medizin).

Wenn man die Haupttendenz in Berufsendlich beschreibt (English for specific purposes – ESP), kann man sie durch die Nutzung des kommunikativen Herangehens kennzeichnen (T. Dudley-Evans, D. Hymes, H. Widdowson u. a.) [2; 4; 5].

Die Entstehungsgeschichte des kommunikativen Herangehens ist mit den praktischen Beobachtungen und Ideen verbunden, die in der Praxis des Studiengangs der Fremdsprache erschienen. Die reale Kommunikation zeugte davon, dass die Bemühungskonzentration traditionell nur auf dem Studium der Sprachenstruktur basierte und dem Ziel, die Fremdsprachenkommunikation zu beherrschen, nicht entsprach (T. Hutchinson, A. Waters, M. Canale, M. Swain) [2-5].

Wie es H. G. Widdowson behauptet [4], hat die Bestimmung des Lexikonumfangs und der Grammatik der studierten Fremdsprache die Veränderung des didaktischen Herangehens und die Orientierung auf Kommunikation in der Fremdsprachenbeherrschung wesentlich beeinflusst.

Die Analyse von Arbeiten der Forscher im Bereich des Englischunterrichts für besondere Ziele (P. Strevens, T. Dudley-Evans, M. St John, J. Swales, T. Hutchinson, A. Waters, R. West u. a.) [2-6] zeigt die Hauptrichtungen in der Bildung des Produktes mit den aufgegebenen Eigenschaften in Bezug auf die Bedürfnisse des konkreten Kontingentes der Schüler («tailoring courses» vor; «tailored to the specific needs of specific students», «tailor-made» (J. Brown, I. Nation, J. Macalister, P. Robinson). In diesen Arbeiten wird behauptet, dass der englische Kurs für die speziellen Ziele zweckmäßig ist und die erfolgreiche Erfüllung der fachlichen Aufgaben begünstigen soll; er wird auf der sorgfältigen Analyse der Bedürfnisse von Schülern gegründet und entsteht «nach dem individuellen Maß» [7].

So ist die Fremdsprache für besondere Ziele bei den Forschern als genau konzentriert und für das spezielle Studium, die sprachlichen Bedürfnisse und die Ziele eines solchen Studententyps geeignet, [2, S. 2] festgelegt. Es ist auch wichtig, dass die soziokulturellen und diskursiven Kontexte der Anwendung der berufsorientierten Fremdsprache nach dem Ausbildungsabschluss berücksichtigt wurden.

Die prinzipiellen, obligatorischen Charakteristiken der berufsorientierten Fremdsprache (ESP) sind solche Forderungen: die enge Verbindung mit den konkreten Bedürfnissen der Schüler, die Verbindung des grundlegenden Kursinhalts mit den Formdisziplinen, dem Beruf und den Tätigkeitsarten, im Unterschied zum Studium des sogenannten allgemeinen Englischkurses (General English) (P. Stevens, T. Dudley-Evans, M. St John, R. Hawkey) [2; 8]. Die Studenten lernen Geübtheiten, die in ihrer beruflichen Arbeit und weiteren Karriere notwendig sind.

Wie es bekannt ist, an nicht-sprachlichen Hochschulen, insbesondere an der medizinischen Universität, werden in der berufsorientierten Fremdsprache Studenten verschiedener Berufe, Profile und Hochschulbildungsniveaus unterrichtet. Die Unterrichtserfahrungen mit solchen verschiedenen Studententypen haben bestätigt, dass die Bemühungen, die für die Materialkonkretisierung verschiedener Studiendisziplinen unternommen werden, verbunden mit dem Studium der Fremdsprache, in Bezug auf jeden Studententyp, im endgültigen Ergebnis die Effektivität der Arbeit erhöhen und zusätzlich die Schüler motivieren, sich die Fremdsprache der professionellen Ausrichtung anzueignen.

Alles, was vorher gesagt worden ist, bedingt die Notwendigkeit der Berücksichtigung jeder abgesonderten Fachrichtung, jedes Profils und Bildungsniveaus an der medizinischen Universität bei der Zusammenstellung des Programms und der Füllung des Studienskurses der berufsorientierten Fremdsprache (die Disziplin «die Fremdsprache», «die berufsorientierte Fremdsprache», «die Wahldisziplin», «die berufsorientierte Fremdsprache» u. a.).

Am Lehrstuhl für Fremdsprachen wird die Forschungsarbeit «Die Analyse von sprachlichen Bedürfnissen der Bewerber um den Titel «Doktor der Philosophie» (PhD) erfüllt, deren Ziel Verbesserung des Lehrprogramms und der Vorbereitung der entsprechenden Lehrmaterialien für die genannte Zielgruppe ist.

Bei der Programm- und Lehrmaterialienentwicklung der Disziplin «Fachliche Fremdsprache» für die Bewerber der Hochschulausbildung Doktor der Philosophie (PhD) wurden nach dem Beruf «Medizin» vom Lehrstuhl Hauptlagen der Konzeption des Fremdsprachenunterrichts für die besonderen Ziele berücksichtigt.

Für die Programmangemessenheit und den Inhalt des Fremdsprachenstudienkurses wurde den Bewerbern um den akademischen Titel «der Doktor der Philosophie» (PhD) die Methodik der Bedarfsermittlung der Schüler, die Analyse der zweckbestimmten Situationen, der inhaltsreichen Grundlage, des diskursiven Kontextes, der genrehaften Originalität und des interkulturellen Aspektes im Zusammenhang mit bestimmten fremdsprachlichen professionellen Kompetenzen für die gegebene Zielgruppe verwendet.

Die Aufmerksamkeit für die genannten Aspekte der Bedürfnisse und der professionellen Ziele von Schülern bildet zusammen mit den praktischen kommunikativen Zielen einen Eckstein der Fremdsprache für die speziellen Ziele, was es dezidiert zulässt, solchen Kurs durchzuführen (T. Dudley-Evans, M. St John) [2, S. 122].

Die Forscher betonen die grundlegende Bedeutung, eine Analyse von Schülerbedürfnissen (needs analysis) durchzuführen, als integralen Bestandteil von studierendenzentrierten, individualisierten und fokussierten Inhalten eines Fremdsprachenkurses (J. C. Richards, H. B. Altman, C. V. James, J. D. Brown, Nunan D.) [9; 10]. Die Analyse von Schülerbedürfnissen wird von T. Dudley-Evans und M. St John «as a means of establishing the «what and how of a course» bezeichnet [2, S. 122].

Man hat vor der Programmerstellung eine Umfrage durchgeführt, um die Lernsituation während des Sprachtrainings erneut zu analysieren [9]. Während der Programmvorbereitung wurde eine Umfrage unter Bewerbern, Lehrern, Verwaltern und Übersetzern durchgeführt, die an diesem Kurs teilnahmen.

Eine Analyse der Bedürfnisse der Bewerber für den fachlichen Englischkurs zielte darauf ab, die Rahmenbedingungen des Studiums entsprechend den tatsächlichen sprachlichen Bedürfnissen der Schüler zu bestimmen. Die Umfrage ergab den Standpunkt der Befragten zu den Sprachbedürfnissen: notwendige Kenntnisse, Schwächen und Wünsche (necessities, lacks and wants).

Zielsituationen wurden ebenfalls im kognitiven Aspekt identifiziert und analysiert (Target Situation Analysis) [3, S. 65]. Ihre Analyse hilft dabei, die Bedürfnisse objektiv zu bestimmen und die Sprachkenntnisse zu benennen, die Bewerber für die zukünftige Fremdsprachenanwendung benötigen. Zu diesen zielgerichteten Situationen im Rahmen der englischen Sprachforschung für Bewerber rechnet man unter anderem das Schreiben einer Dissertation, das Lesen der Fachliteratur, die Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Publikationen, die Teilnahme an internationalen Konferenzen, die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit, Design, klinische Forschung, Fachpraxis usw. mit.

Die Formulierung der Zielsituationenliste für Bewerber ermöglichte die Identifizierung konkreter Fremdsprachenkenntnisse, einschließlich Verfassen einer Dissertation, Verfassen einer Liste ausländischer Literatur zum Thema der Dissertation, Durchführen einer Patentsuche, Suchen nach Informationen in den Weltdatenbanken zum Thema der Dissertation, Artikel, Bericht; Lesen der Fachliteratur, Literaturallegation, Ausfertigung der bibliografischen Beschreibung, Artikel lesen, die einen klinischen Fall beschreiben, Übersichtsartikel lesen, Artikel publizieren, einen Übersichtsartikel schreiben, Verfassen eines Artikels über einen klinischen Fall, Teilnahme an einer internationalen Publikation, Teilnahme an einer internationalen Konferenz, Korrespondenz zu internati-

onalen Publikationsfragen, Anfertigung eines Manuskripts (Zusammenfassungen, Anmerkungen, Artikel, Berichte, Präsentationen, Posterberichte) zur Veröffentlichung in englischer Sprache, Registrierung eines Antrags auf Teilnahme an einem internationalen Programm; Verfassen von Studienberichten und des Lebenslaufs u. a.

Durch einen solchen linguodidaktischen Ansatz können die Bedürfnisse der Studenten dem Beginn eines Fremdsprachenkurses am genauesten beurteilt werden. Außerdem kann man Wissensdefizite der Bewerber ermitteln. Dabei können sie sehen, was sie lernen möchten, um eine Fremdsprache für die Kommunikation innerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit und Arbeit zu benutzen. Mit Hilfe von Befragungen, Interviews und Gesprächen erhalten sie Material, dessen Analyse es den Lehrern ermöglicht, die Textart zu bestimmen, die Schüler in ihren Zielkontexten für ihre beruflichen Aktivitäten erstellen sollen. Dies begünstigt die Organisation der Ausbildung in einer Weise, dass sie den Bedürfnissen dieses speziellen Kontingents der Schüler entspricht. Dank dieser Strategie werden Materialien, Aufgabentypen und die Entwicklung genau jener Arten von Sprachaktivitäten entwickelt, die für Schüler am besten geeignet sind. Diese Situation motiviert sie außerdem dazu, eine Fremdsprache der beruflichen Orientierung zu lernen.

Der Aufbau eines professionellen Fremdsprachenkurses für Bewerber um einen Doktorgrad in Medizin beruht auf einer Analyse der Schülerbedürfnisse und Berücksichtigung der Zielsituationen und zielt auf die Beherrschung der Sprachfähigkeiten, bestimmter Genres usw. ab, die für den Erwerb von fremdsprachlicher berufsorientierter Kompetenz solches Kontingents erforderlich sind.

Der Lehrstuhl setzt ihre Forschungsarbeit fort, um die Sprachbedürfnisse der Schüler zu studieren und das Programmmaterial für eine berufsorientierte Fremdsprache zu verbessern, um eine ausreichende Fremdsprachenkompetenz zu erreichen, die für die effektive Kommunikation der Schüler in ihrer praktischen Tätigkeit erforderlich ist.

BIBLIOGRAPHIE

1. Crystal, D. English as a global language / D. Crystal. – Second edition. – Cambridge : Cambridge University Press, 2003. – 212 p.
2. Dudley-Evans, T., St John, M. J. Developments in English for Specific Purposes: A Multidisciplinary Approach / M. J. St John, T. Dudley-Evans. – Cambridge : CUP, 1998. – 301 p.
3. Hutchinson, T., Waters, A. English for Specific Purposes: A learner-centered approach / A. Waters, T. Hutchinson. – Cambridge : Cambridge University Press, 1987. – 183 p.
4. Widdowson, H. G. Teaching language as communication. / H. G. Widdowson. – Oxford : Oxford University Press, 1978. – 168 p.

5. Hymes, D. On communicative competence / D. Hymes // J. Pride Sociolinguistics: selected readings. – Harmondsworth : Penguin, 1972. – P. 269–293.
6. West, R. Needs analysis in language teaching / R. West // Language Teaching. – 1994. – № 27(1). – P. 1–19.
7. Robinson, P. C. ESP Today: A Practitioner's Guide / P. C. Robinson. – London : Prentice Hall, 1991. – 146 p.
8. Hawkey, R. Syllabus Design for Specific Purposes / R. Hawkey // ELT Documents, Special Issues and Occasional Papers : Projects in Materials Design. – British Council, London, 1980. – P. 82–133.
9. Nunan, D. Using Learners Data in Curriculum Development / D. Nunan // ESP Journal, The American University. – 1990. – № 9. – P. 17–32.
10. Brown, J. D. Using Surveys in Language Programs / J. D. Brown. – Cambridge : Cambridge University Press, 2001. – 280 p.